Mecklenburg-Vorpommern

Landtag setzt auf KI

[15.11.2024] Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern setzt auf KI-Technologie des Berliner Start-ups Tucan.ai. Damit werden die Protokollerstellung unterstützt und Landtagssitzungen live transkribiert.

Das Unternehmen Tucan.ai arbeitet laut eigenen Angaben nun auch mit dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern zusammen. Die KI-Plattform des Berliner Start-ups ermögliche es, die verbale Kommunikation in Meetings und Sitzungen automatisch zu transkribieren, strukturiert zusammenzufassen und die Informationen für die gesamte Organisation in einer zentralen und sicheren Datenbank – einem Wissensarchiv – zur Verfügung zu stellen. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern nutzt Tucan.ai zur Unterstützung der Protokollerstellung sowie ganz aktuell für die Live-Transkription der Landtagssitzungen.

Corinna Hopf, Referatsleiterin Parlamentarische Informationsdienste Z7, sagt: „Die Technologielösung von Tucan.ai hilft uns, den Aufwand der Protokollerstellung zu reduzieren und unsere Abläufe zu optimieren. Gleichzeitig dient die präzise Live-Transkription und -Untertitelung der Landtagssitzungen der Barrierefreiheit."

„Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland stockt. Während die Bundesregierung die Gelder für die Digitalisierung der Verwaltung für das kommende Jahr deutlich kürzen will, ist das Potenzial zur Steigerung der Wertschöpfung und Automatisierung von Arbeitsabläufen durch den Einsatz digitaler, KI-gestützter Technologien in der Verwaltung mindestens genauso groß wie in der deutschen Wirtschaft", meint Lukas Rintelen, Geschäftsführer und Mitgründer von Tucan.ai. „Wir freuen uns sehr, den Landtag Mecklenburg-Vorpommern in seiner Vorreiterrolle mit unserer Technologie auf diesem wichtigen Weg der Digitalisierung zu unterstützen."

Künstliche Intelligenz Made in Germany

Die KI-Plattform von Tucan.ai wird laut Unternehmensangaben in Deutschland entwickelt und soll es Unternehmen und Organisationen ermöglichen, ein eigenes dediziertes System für das Wissensmanagement aufzubauen. Dabei können interne Informationen und Daten mit externen Quellen oder öffentlich zugänglichen Datenbanken verknüpft werden. Datenintegrität und -sicherheit stünden hierbei im Vordergrund. Die Möglichkeit, die Lösung on premise zu installieren und für den Betrieb Server in Deutschland zu nutzen, sorge für hohen Schutz und Sicherheit der verarbeiteten Daten. Zudem sei die Plattform sehr anpassungsfähig, sodass neben internen Datenschutzrichtlinien auch Zugriffsrechte kontrolliert werden können. Durch die Nachvollziehbarkeit und genaue Angabe der jeweiligen Datenquelle würden Halluzinationen der KI-Lösung praktisch ausgeschlossen.

Seit Juni 2023 ist Tucan.ai Teil des Programms GovStart, das Start-ups und innovative Unternehmen bei der Skalierung ihrer Lösungen im öffentlichen Sektor unterstützen soll.

(ba)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, künstliche Intelligenz, Landtag, Mecklenburg-Vorpommern, Start-ups, Tucan.ai